Bewerbung für das Bundesteam

Kurzbiographie:

Meinen Bachelor habe ich an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena im Fach Werkstoffwissenschaft gemacht. Dort habe ich zunächst als Teilnehmer an einigen Veranstaltungen der jDGM teilgenommen. Nachdem ich bei einigen Ortsgruppentreffen dabei war, habe ich auch selbst bei der Organisation mitgeholfen. Bei der MSE 2016 konnte ich zum ersten Mal auch Kontakte zu anderen jDGMlern knüpfen. Bei der WerkstoffWoche 2017 konnte ich als Sprecherin der Ortgruppe Jena teilnehmen und bin seitdem regelmäßig bei den überregionalen Online-Treffen dabei. Seit 2018 das Bundesteam zur Unterstützung der Bundessprecher gegründet wurde, bin ich Teil davon. Zunächst als Unterstützung und seit 2020 selbst als Bundessprecherin. Für meinen Master bin ich nach Karlsruhe an das KIT gewechselt, nicht zuletzt auch wegen der guten Kontakte, die ich durch die DGM-Arbeit zu den MatWerk-Studierenden hier geknüpft habe. Trotz der Corona-Pandemie konnten wir einige neue Veranstaltungen durchführen und auch ein neues überregionales Programm anbieten.

Motivation:

Die DGM liegt mir sehr am Herzen, daher möchte ich nach meiner Amtszeit als Bundessprecherin Ende des Jahres, weiterhin im Bundesteam mitwirken und meine*n Nachfolger*in weiter unterstützen. Seitdem das Bundesteam gegründet wurde, hat sich viel bewegt und viele neue Ideen sind entstanden. Ich selbst, weiß wie wertvoll das Netzwerk der DGM schon für Studierende sein kann und ich möchte das gern weitergeben.

Nadira und ich haben einige Projekte ins Rollen gebracht und ich möchte im Bundesteam dabei unterstützen, die Ideen auch erfolgreich umzusetzen. Besonders die lokale Arbeit wieder anzukurbeln, ist wichtig für mich. Der überregionale Austausch funktioniert schon gut, aber wenn die Pandemie vorbei ist, wollen wir auch den Studierenden an den einzelnen Standorten wieder etwas bieten. Dazu möchte ich im Bundesteam Konzepte und Veranstaltungen vorbereiten, die auch mit geringen Planungsaufwand einen großen Mehrwert bieten.

Daher möchte ich hiermit wieder für das Bundesteam kandidieren.